

Legende

Bestands- und Zielekarte, Lebensraumtypen und Arten

Lebensraumtypen: Bestand und Erhaltungsziele

Erhaltungsziel für alle Lebensraumtypen: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands

	Natürliche nährstoffreiche Seen (B/C)	3150
	Fließgewässer mit Wasservegetation (A/B/C)	3260
	Pfeifengraswiesen (B/C)	6410
	Magere Flachland-Mähwiesen (A/B/C)	6510
	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder (B)	9160
	Bodensaure Eichenwälder (A)	9190
	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (prioritär) (A/B/C)	91E0*
	Fließgewässer mit Auwald (A/B/C)	3260/91E0*
A	Erhaltungszustand: A = hervorragend, B = gut, C = durchschnittlich	
001	Nummer (letzte drei Ziffern) der LRT-Erfassungseinheiten im Offenland. *: Erfassungseinheit mit Ergänzungsbogen.	

Lebensraumtypen: Entwicklungsziele (Übersignaturen)

	Pfeifengraswiesen (C): Entwicklung eines mindestens guten Erhaltungszustands	6410
	Pfeifengraswiesen (Nicht-LRT-Flächen): Entwicklung des LRT	(6410)
	Magere Flachland-Mähwiesen (C): Entwicklung eines mindestens guten Erhaltungszustands	6510
	Magere Flachland-Mähwiesen (Nicht-LRT-Flächen): Entwicklung des LRT	(6510)

Weitere Entwicklungsziele, ohne kartographische Darstellung

LRT 3260 im Offenland: Weitere Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands des LRT durch Entwicklung der das Fließgewässer begleitenden Auen(-relikte) und durch Ausweisung von Gewässerrandstreifen.

LRT 3260 im Wald: Entwicklung des Lebensraumtyps in naturnahen, bislang vegetationsfreien Fließgewässerabschnitten im Korker Wald; alle Gewässer bis auf einzelne Kammbachabschnitte:

Förderung der natürlichen Fließgewässerdynamik (Zu-/Abfluss, Durchgängigkeit, Retention, Wasserentnahmen), Förderung einer natürlichen Gewässermorphologie (naturnaher Ufer-/Sohlenverlauf).

LRT 9160 und 9190: Erhöhung der Alt- und Totholzanteile

LRT 91E0* im Wald: Erhöhung der Alt- und Totholzanteile, Verbesserung des Wasserhaushalts, Förderung der gefährdeten Mischbaumart Flatter-Ulme.

Arten: Bestand - Lebensstätten (LSA) und Nachweisorde (NO) - und Erhaltungsziele

Erhaltungsziel für alle Arten: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands

Lebensstätten von Arten der Fließgewässer sind mit blau gepunkteter Signatur gekennzeichnet (außer Steinkrebs). Oftmals überlagern sich Lebensstätten mehrerer Arten. Die Darstellung der Arten erfolgt daher mit Punktsymbolen wie diesem: Symbole an Anfang und Ende von Lebensstätten sind schwarz umrandet:

LSA	NO		
		Helm-Azurjungfer (mind. B/mind.C/C)	1044
		Grüne Flussjungfer (C)	1037
		Kleine Flussmuschel (B/C)	1032
		Bachneunauge (C)	1096
		Bitterling (A/B/C)	1134
		Groppe (C)	1163
		Lachs (C)	1106
		Schlammpeitzger (keine Bewertung)	1145
		Steinkrebs (B)	1093
		Gelbbauchunke (keine Bewertung)	1193
		Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (B/C)	1059
		Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (C)	1061
		Großer Feuerfalter (mindestens B) - Lebensstätte = gesamtes Offenland des FFH-Gebiets	1060
		Wimperfledermaus (keine Bewertung) - Lebensstätte = gesamtes FFH-Gebiet	1321
		Großes Mausohr (keine Bewertung) - Lebensstätte = gesamtes FFH-Gebiet	1324
		Bechsteinfledermaus (B) - Lebensstätte = alle Waldbereiche und größere Gehölze (ohne kart. Darst.)	1323
		Weißer Punktsymbole: Nachweisorde.	
		Rote Punktsymbole: Wochenstuben.	
		Gehölz-dominierte Bereiche im Offenland sind wichtige potenzielle Flugwege. Sie sind z.T. symbolisch als rote gestrichelte Linie dargestellt. Auch Fließgewässer im FFH-Gebiet spielen eine Rolle als potenzielle Flugwege (kartographisch nicht dargestellt).	
		Hirschkäfer (B)	1083
		Grünes Besenmoos (keine Bewertung)	1381
001		Nummer (letzte drei Ziffern) der LSA-Erfassungseinheiten (nur Arten, bei denen die Darstellung sinnvoll ist).	

Arten: Entwicklungsziele

Entwicklungsflächen von Arten der Fließgewässer sind wie die Lebensstätten mit blau gepunkteter Signatur gekennzeichnet. Die Darstellung der Arten erfolgt mit Quadratsymbolen wie diesem:

Symbole an Anfang und Ende von Entwicklungsflächen sind rot umrandet:

	Kleine Flussmuschel: Entwicklung derzeit unbesiedelter Gewässerabschnitte zu Lebensstätten	1032
	Lachs: Verbesserung des Erhaltungszustands der Lebensstätten	1106
	Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling: Entwicklung neuer Lebensstätten	1059, 1061

Weitere Entwicklungsziele, ohne kartographische Darstellung

Bachneunauge [1096]: Verbesserung des Erhaltungszustands der Art im Gebiet durch Entwicklung weiterer naturnaher Gewässerabschnitte und Verbesserung der Durchgängigkeit der Fließgewässer.

Bitterling [1134]: Verbesserung des Erhaltungszustands der Art im Gebiet durch Entwicklung der Großmuschelbestände und weitere Maßnahmen.

Hirschkäfer [1083]: Weitere Erhöhung der Altholzanteile und des Totholzangebotes, vor allem liegender Stammteile und Stubben, Erhöhung des Eichenanteils an der Baumartenzusammensetzung (nur in Beständen mit Eichenanteil <40%).

Bechsteinfledermaus [1323]: Entwicklung der Individuenzahlen auf den Orientierungswert von 120 bis 140 Weibchen; Entwicklung von neuen Quartiergebiet in Korker Wald (2) und Hägewald (1); Entwicklung von Hecken, Obstwiesen, bachbegleitenden Gehölzen und weiteren Strukturelementen im Offenland als Jagdhabitate und als Leitstrukturen zur räumlichen Vernetzung unter Beachtung möglicher Zielkonflikte.

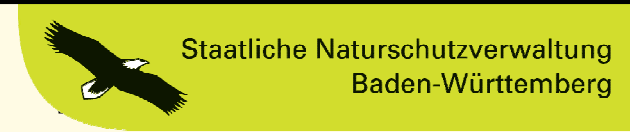
Ziele außerhalb des Schutzgebietes: Erhaltung und Entwicklung von Leitstrukturen zur Vernetzung von Lebensstätten innerhalb des FFH-Gebiets mit (Teil-) Lebensräumen außerhalb des FFH-Gebiets.

Grünes Besenmoos [1381]: Erhöhung der Populationsgröße innerhalb bestehender Vorkommen (u.a. über die Anzahl der Trägerbäume).

§30-Biotop und ASP-Vorkommen: siehe Maßnahmenkarte

Erhaltungszustand: A = hervorragend, B = gut, C = durchschnittlich

Grenze des FFH-Gebiets (der innere Rand der blauen Linie stellt die Grenze dar)



Managementplan
für das FFH-Gebiet 7413-341
"Östliches Hanauer Land"

Legendenblatt zur Bestands- und Zielekarte Lebensraumtypen und Arten

Bearbeiter	ARGE Bioplan Bühl & INULA
Gezeichnet	Dr. Holger Hunger
Gefertigt	01.05.2013
Stand der Kartierung	2009 bis 2010
Maßstab	1 : 5.000



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)